

Immer Ärger mit dem Ex...

Autoren: Leggy&Nic

Von abgemeldet

Kapitel 8: Der nächste Tag

Titel: Immer Ärger mit dem Ex... 8/?

Autor 1: Leggy (LegsPure@gmx.de)

Autor 2: Nicnatha (2x-Treme@web.de)

Rating: PG

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Fandom: LotR RPS

Warnungen: Slash (mehr später)

Inhalt: Eine Party in Neuseeland verändert so manches Leben...

Archiv: ja

Feedback: Gerne ^^

Disclaimer: Gab's nicht, gibt's nicht und wird's nie geben. Jede der unten genannten Personen gehören selbstverständlich sich selbst, so lange sie nicht frei erfunden sind. Diese Geschichte ist als reine Fiktion anzusehen und wir behaupten auch nicht, dass es im Entferntesten jemals so geschehen ist.

Author's Note: Ich mag das Kapitel... das ist eines meiner Lieblingskapitel... aber ich hab noch ein paar mehr... ich sag dann schon Bescheid :-P Jetzt aber erst mal viel Spaß bei dem hier ;)

~*~

Kommentarantwortung von Leggy ^^:

@ **Selene1985:** Mach Dir da mal keine Sorgen ^^ Weiter geht's alle Mal... nur eben... manchmal hängt meine sadistische Seite raus... übrigens hat mir keiner meinen Satz übersetzt... eigentlich dürfte ich jetzt gar kein Kapitel hochladen... Aber sei froh, dass es Nic gibt ;)

@ **Kasu:** Erpressung zieht auch nicht... Ich würd's gar nicht erst versuchen... Du kennst mich doch *lool* Und das Teufelchen passt da richtig schön... dauert aber noch bis es

zum Vorschein kommt... kraul es mal von mir :-P

@ **Yami**: Kein Stress ^^ der kommt schon... früh genug... *LOL* und bleibt auch lange genug da... aber ich will ja mal nichts verraten ;)

@ **Clausi80**: Sehr nett... Ironie... Ich liebe Ironie :D... Joa... der arme macht sich eben so seine Gedanken, aber gefallen tut's ihm auch... also, was soll's? *LOL* Du liegst da gar nicht so falsch mit Deiner Vermutung... Nic und ich nennen das Ganze jetzt nur noch: "Unsere kleine Soap" ... is ja auch nix anderes *LOL*

~*~

Am nächsten Morgen war Craig früh wach, zu früh für seinen Geschmack. Er spürte, dass er nicht alleine war und öffnete langsam die Augen. Blinzelnd sah er Orli an, der noch immer schlief. Langsam löste er sich aus dessen Armen und stand auf. Der gestrige Abend war wundervoll gewesen, aber er wusste nicht was Orlando wirklich wollte und noch unsicherer war er sich über seine eigenen Gefühle, also verschwand er im Bad, um erstmal ein schönes Bad zu nehmen. Kaum war das Wasser in der Wanne saß er schon drin und schloss die Augen.

Orlando schlief auch weiterhin noch tief und fest. Erst, als es im Bett neben ihm so kalt wurde, dass er sich zusammenkugeln musste, um warm zu bleiben, öffnete er verschlafen die Augen. Blinzelnd blickte er sich um und ließ die Erlebnisse des gestrigen Tages und abends Revue passieren. Der Tag hatte unglaublich viel Spaß gemacht und der Abend war so aufregend und erotisch gewesen, wie er es noch nie in seinem Leben erlebt hatte. Nur, was jetzt war, wusste er nicht. Er wusste nicht, was Craig wollte und ehrlich gesagt, machte es ihm etwas Angst...

Der Ältere lag zwar mit geschlossenen Augen in der Wanne, aber in seinem Kopf war pures Durcheinander. Was empfand er für den Jüngeren? Liebe war es sicher noch nicht, dafür kannten sie sich viel zu kurz, aber irgendetwas war da....

Diese Frage stellte sich auch gerade der Brite, der zusammengekugelt in Craigs Bett lag. Sein Kopf hatte er auf das Kopfkissen des Kiwis gebettet und sog dessen Geruch tief in sich ein. Liebe empfand er nicht für ihn, aber Zuneigung, sogar freundschaftliche Gefühle. Und er wusste, dass er mit ihm zusammenbleiben wollte. Er fragte sich nur, ob Craig das genauso sah. Der Ältere war unglaublich schwer zu lesen. Seine Gedanken spiegelten sich fast nie in seinem Gesicht wieder und nur ab und zu legte er seine alberne Maske ab.

Nachdem Craig das Gefühl hatte schon Schwimmhäute zwischen den Zehen zu bekommen, verließ er endlich das heiße Wasser. Er trocknete sich nur provisorisch ab und schlang ein Handtuch um seine Hüften, dann ging er zurück ins Schlafzimmer um nachzusehen ob der Grund seiner Grübeleien schon erwacht war.

Als er Geräusche hinter sich vernahm, drehte Orlando seinen Kopf und blickte zur Tür, die zum Badezimmer führte. Der Anblick schnürte ihm die Kehle zu. Craig in einem weißen Handtuch um die Hüften gewickelt, noch immer halbnass, stand in der Tür und lächelte ihn an.

"Na du... schon wach?"

Orlando lächelte. "Ja... es wurde kalt im Bett..."

Craig ging zum Bett und setzte sich. Dann streichelte er die nackte Schulter von Orlando und hauchte einen Kuss drauf. "Tut mir Leid, ich musste... nachdenken..."

Der Brite drehte sich nun völlig auf den Rücken und beobachtete fasziniert einen Wassertropfen, wie er Craigs Brust hinunter lief, um schließlich an der Hüfte von einem weißen weichen Handtuch aufgefangen zu werden. Dann wurde ihm klar, dass Craig etwas gesagt hatte und er hob seinen Blick, um ihn anzusehen. "Schon ok...", sagte er schließlich lächelnd, "was ist dabei raus gekommen?"

"Nichts, zumindest bis gerade." Craig lächelte, dann beugte er sich hinunter und küsste ihn zärtlich. "Wie geht es dir? Schmerzen oder meinst du es geht?"

Orlando erwiderte den Kuss, war aber zu faul, um sich zu bewegen. Dann schüttelte er seinen Kopf. "Nein... es geht. Tut nicht weh. Ich glaube nur, ich sollte mich die nächste Woche auf keinen Pferderücken setzen, oder?" Er lachte leise.

"Na ja, falls du auf so was stehst kannst du es ja mal versuchen." Craig lachte leise, dann stand er wieder auf und ging zu seinem Schrank.

"Aber nicht in der nächsten Woche", grinste Orlando und setzte sich auf. Die Bettdecke rutschte dabei so, dass sie ab seinem Unterleib alles verdeckt wurde. Neugierig beobachtete er Craig.

"Was hast du heute so vor?" fragte dieser während er in seinem Schrank wühlte.

"Weiß nicht", antwortete Orlando ehrlich, "vielleicht mal Atti treffen..." Er zuckte die Schultern. "Was machst Du denn heute so?"

"Weiß nicht, vielleicht mal Mark treffen..." Craig drehte sich um und lachte.

Orlando stimmte mit ein. "Na das müsste sich ja machen lassen...", er grinste.

"Wir könnten ja auch hier bleiben und nun endlich den Film ansehen den ich dir gestern schon versprochen hatte... heute werden wir wohl nicht mehr so... abwesend sein..."

"Hmm, das klingt auch verlockend. Machen wir's so. Und wenn Atti und Mark anrufen, oder vorbeikommen, auch ok..." Er blinzelte Craig an, "krieg ich auch Frühstück?"

"Sicher, wenn du Kaffee machst.. Aber vorher sollten wir uns was anziehen."

"Sollte vielleicht vorher erst mal duschen...", wandte Orli ein und rümpfte die Nase, "ich rieche nach Sex..."

Craig ging wieder zu Orli und kniete sich vor ihn. "Ich liebe diesen Geruch." Damit begann er Orlis Brust zu küssen.

"Aber das ist unfair...", wandte er Brite murmelnd ein, ließ seine Hände aber in Craigs nasse Haare gleiten, "Du bist sauber und ich nicht..."

Sofort ließ Craig von ihm ab und grinste ihn an. "Na gut, überredet, du gehst jetzt duschen und ich pack ein paar Brötchen in den Ofen."

Orlando lächelte und strich ihm über die Wange. "Gut..." Trotzdem ließ er sich zurück in die Kissen sinken. Das Bett war einfach zu gemütlich.

"Hey du Faulpelz, aufstehen!" Craig zog an Orlis Decke und warf sie hinter sich auf den Boden.

Orlando quietschte auf und kugelte sich zusammen. "Du bist gemein... Bitte... Mir ist kalt..."

"Deswegen sollst du ja auch aufstehen. Ich wüsste ja noch eine andere Möglichkeit wie dir wieder warm würde, aber ich will dich nicht überanstrengen. Also hopp!"

"Ich hab Urlaub", kommentierte der Brite knurrend diese Aussage und machte noch immer keine Anstalten aufzustehen.

Craig hatte genug. Er ging zum Bett, hob Orlando hoch und trug ihn ins Badezimmer. Dann ließ er ihn in die Wanne fallen, in der sich noch das Badewasser von vorhin befand, das inzwischen jedoch reichlich abgekühlt war.

Ein leiser Schrei kam über Orlandos Lippen, als er hochgehoben wurde. Dann quietschte er auf, als er in das kühle Wasser fiel. Er griff sich an die Oberarme und blickte Craig an. "Das ist auch kalt..." warf er murrend ein.

"Tut mir Leid, wir können ja noch etwas heißes Wasser dazulassen." Damit drehte er den Wasserhahn auf und langsam erwärmte sich das Wasser wieder.

"Hmm..." Orlando ließ den Kopf gegen den Wannенrand zurücksinken. Das warme Wasser tat seinen müden Muskeln gut und so fühlte er sich auch gleich besser.

"Gut? Dann kann ich ja jetzt Brötchen machen."

"Oh ja, bitte", antwortete der Brite, der bereits wieder die Augen geschlossen hatte.

Craig verschwand aus dem Badezimmer und fand sein Shirt auf dem Boden, das ihn angenehm an den gestrigen Abend erinnerte. Er warf es auf die Couch und ging dann

in die Küche. Schnell hatte er den Backofen angemacht und ein paar Brötchen auf den Rost gelegt. Der Tisch wurde gedeckt, mit allerlei Obst und Käse und vielen anderen Sachen, aber kein Fleisch, darauf achtete er. Als er fertig war, ging er ins Schlafzimmer und zog sich rasch eine Boxershorts und ein T-Shirt über dann ging er wieder zum Esszimmer und wartete auf Orlando.

Der lag mittlerweile in der Badewanne und war schon wieder eingeschlafen. Das Wasser wurde auch wieder langsam kalt, aber das störte den jungen Briten nicht im Geringsten.

Schließlich ging Craig nachschauen und sah, das Orli Kopf gerade noch so über der Wasseroberfläche war. Schnell war er an seiner Seite und weckte ihn sanft.

"Hm?" Orlando blinzelte Craig an, "ich bin wach..."

"Ja das merk ich und außerdem bist du kurz davor zu ertrinken. Was machst du nur für Sachen? Komm jetzt, das Frühstück ist fast fertig."

Orlando grummelte leise. "Das kommt davon, wenn man mich nicht schlafen lässt", warf er Craig an den Kopf, stand aber auf und angelte nach dem zweiten flauschigen Handtuch und wickelte sich darin ein.

"Nun sag nicht das es meine Schuld war, du wolltest es genauso." Grinsend stand Craig in der Tür und beobachtete den Briten genau.

Orlando streckte ihm dann spielerisch die Zunge raus und schob ihn, mit der Begründung, dass er sich jetzt gerne anziehen und abtrocknen würde, aus dem Bad.

Schmollend blickte Craig die geschlossene Tür an. Dann ging er ins Wohnzimmer, setzte sich aufs Sofa und schaltete den Fernseher ein, doch war er mit den Gedanken nicht wirklich dabei.

Frisch angezogen, rasiert und sauber kam Orlando schließlich aus dem Bad und setzte sich neben Craig auf die Couch. Ein Bein schlang er über das des Kiwis, während er seinen Arm um seine Schultern legte. Grinsend blickte er ihn an.

"Was ist denn mit dir los?"

"Was soll denn sein?" fragte der Jüngere und knabberte vorsichtig an Craigs Hals.

Seufzend drückte der Kiwi ihn etwas von sich weg und blickte ihn überrascht an. "Na ja, seit wann bist du so... direkt...? Ich dachte wir wollten Frühstück..."

"Na gut", Orlando ließ von ihm ab und stand auf, "aber Du hast hier auf der Couch gegessen..."

"Ja, ich warte ja auch auf deinen tollen, wunderbaren Kaffee..."

Orlando lachte und hüpfte in die Küche. Kaum zwei Minuten später kam er zurück. "Ist

aufgesetzt", strahlte er und drückte Craig einen Kuss auf.

"Gut, dann werden die Brötchen jetzt auch bald soweit sein, aber solange..." Damit zog er den Jüngeren zu sich auf den Schoß und küsste ihn zärtlich. "Können wir da weitermachen wo du gerade aufgehört hast."

Orlando verkniff sich einen Schrei, als Craig ihn zu sich auf den Schoß zog und seine Knie neben Craigs Hüftknochen landeten. Trotzdem erwiderte er den zärtlichen Kuss. "Das find ich richtig gut", lächelte er dann und leckte über Craigs Hals.

"Ach ja?" Grinsend genoss der Ältere die Liebkosungen Orlandos, ehe er ihn wieder auf die Beine stellte. "Die Brötchen!" erklärte er ganz sachlich, dann verschwand er in der Küche.

Orlando quietschte leise auf, als Craig ihn wieder auf die Beine stellte. Dann tapste er hinter ihm her und lugte in die Küche. "Der Kaffee ist auch gleich fertig", sagte er lächelnd.

"Gut, da freue ich mich schon den ganzen Tag drauf." Mit einem Lächeln, öffnete er die Tür des Backofens und fischte die Brötchen hinaus. Dann ging er mit dem Korb zum Esstisch, setzte sich und wartete auf Orli.

Der wartete gerade darauf, dass auch der letzte Tropfen des Kaffees durchgelaufen war und schüttete ihn dann in die Kaffeekanne. Dann stellte er diese auf den Tisch und setzte sich selbst.

"Ich muss heute Mittag eben zu meiner Agentin, meinst du ich kann dich so lange alleine lassen?"

"Na, ich werde das Haus schon nicht auseinander nehmen, kannst mich ruhig allein lassen", Orlando zwinkerte.

"Das hoffe ich für dich, sonst muss ich dich heut Abend bestrafen..." Grinsend griff Craig nach einem Brötchen und wollte es gerade aufschneiden als das Telefon klingelte.

Orlando grinste. "Mit Peitsche?" fragte er hoffnungsvoll. Dann wanderte sein Blick zum Telefon.

"Sicher, ich hab auch noch irgendwo Handschellen." Dann sprang der Kiwi auf und griff nach dem Telefon. "Parker? Ja?... Nein.... Gut, wir kommen vorbei... Ja... Bis nachher..."

"Handschellen?" Orlandos Grinsen wurde breiter. Dann lauschte er interessiert Craigs Telefonat. "Wer war's?" fragte er, als er fertig war.

"Dreimal darfst du raten, als Preis bekommst du einen Kuss." Grinste der Ältere und setzte sich wieder an den Tisch.

"Mark?" versuchte Orlando hoffnungsvoll sein Glück.

"Hast du gelauscht?"

"Niemals..."

Vorsichtig beugte er sich über den Tisch und küsste Orli. "Du hast Recht, es war Mark wir sollen heute Abend auf eine Party kommen."

Kurz erwiderte Orlando den Kuss, bevor er seinen Mund verzog. "Party?" wiederholte er.

"Ja, hast du Lust?"

"Hm...", der Brite dachte angestrengt nach, dabei fiel ihm ein, dass Craig ja auch auf der Party sein würde. "Okay, aber Du musst mit mir tanzen."

"Tanzen? NIEMALS! Craig schüttelte entschlossen den Kopf. "Ich tanze nicht..."

"Komm schon", Orlando stand auf und stellte sich vor Craig. Dabei spielte er mit seinem Ohrläppchen.

"Nein, ich habe bis jetzt nie nachgegeben und das werde ich auch bei dir nicht." Trotzdem musste er sich sehr beherrschen Orli nicht zu packen und stürmisch zu küssen. "Jetzt lass uns endlich Frühstücken..."

"Bitte?" Orlando lehnte sich vor, um ihm tief in die Augen zu blicken. Er legte seine Hand um Craigs Nacken und streichelte ihn zärtlich.

"Hör auf damit, das ist unfair..."

"Biiitttee", sanft küsste Orlando seine beiden Mundwinkel.

Knurrend gab Craig schließlich nach. Dieser Kerl konnte aber auch überzeugend sein, diese Augen, seine Hände und natürlich Lippen taten das übrige. "Ein einziges Mal und vorher muss ich mich erstmal betrinken."

Glücklich lächelte Orlando. "Dafür kann ich schon sorgen, aber wir fahren mit dem Taxi, ja?" Dann küsste er ihn noch mal. "Danke."

"Ja ist okay..." Endlich kam Craig dazu sich sein Brötchen fertig zu machen. Er schnappte sich Käse und blickte verwundert über den Tisch. Dieser Brite brachte ihn wahrlich dazu sich gesund zu ernähren.

Auch Orlando hatte sich ein halbes Brötchen genommen und belegte es ebenfalls mit Käse. Dann hob er seinen Blick und sah Craig überrascht an. "Was?" fragte er lächelnd.

"Nichts, was hältst du davon wenn du mich heute Mittag zu meiner Agentin begleitest, dann lernst du schon was für die Zukunft."

"Kann ich da einfach mitgehen?" fragte Orlando und biss in sein Brötchen.

"Sicher, warum nicht, müssen wohl direkt nach dem Frühstück los. Dann lernst du mal etwas über das Leben nach der Schauspielschule kennen."

"Gerne", lächelte der Jüngere schließlich und steckte den Rest seines Brötchens in den Mund.

Craig aß sein Brötchen, konnte aber seinen Blick nicht von Orlando lassen. Irgendwas war los, aber er wusste nicht was.

Eine ganze Weile später stand Craig im Flur und wartete auf Orli, damit sie endlich los konnten. "Wo bleibst du denn?"

"Bin doch da!" verteidigte sich der Jüngere, der gerade um die Ecke gespurtet kam. "Musste noch die Schuhe finden", keuchte er.

"Wo waren sie denn?" Grinsend öffnete Craig die Tür und hielt sie Orli auf.

"Im Gästezimmer", grinste Orlando, "da wo ich eigentlich hätte schlafen sollen..."

"Kannst ja heute Abend wieder dort schlafen." Craig schloss das Auto auf und stieg ein.

Orlando zuckte die Schultern, als er einstieg. "Wieso sollte ich?" fragte er und schnallte sich an, "Du bist wunderbar warm..."

"Aha, also deine persönliche Heizdecke oder was?" Schnell hatte der Kiwi sich angeschnallt und fuhr los.

"Nicht Heizdecke", lachte Orlando, "viel besser..."

"Besser?"

"Ja", der Brite kicherte, "Du."

"Gut, aber wehe du schnarchst, dann schmeiß ich dich hochkant wieder raus." Kurz darauf kamen sie auch schon am Büro von Craigs Agentin an.

"Ich schnarche nicht", murrte der Jüngere, stieg dann aber aus.

"Hoffen wir es mal." Auch Craig war nun ausgestiegen und ging geradewegs zur Tür.

Orlando folgte ihm mit einem komischen Gefühl im Magen.

Diesmal hielt ihm Craig nicht die Tür auf und insgesamt verhielt er sich recht abweisend. Trotzdem nahm er ihn mit ins Büro seiner Agentin und stellte ihn sogar vor. "Das ist ein Freund von mir, Orlando Bloom, er geht in London auf die Schauspielschule, ich dachte es würde ihm gut tun schon mal einen kleinen Eindruck

zu bekommen." Karen betrachtete den Briten mustern und lächelte dann. "Hallo ich bin Karen Kay."

Der Brite ging hinter Craig in die Agentur und seufzte etwas. Wieso sich der Ältere jetzt so abweisend verhielt, verstand er nicht so ganz. Als ihm dann die Agentin vorgestellt wurde lächelte Orlando ebenfalls und nahm ihre Hand. Danach setzte er sich auf einen der Stühle im Hintergrund und verhielt sich so still wie möglich.

Craig führte ein ziemlich langes Gespräch mit ihr, wo er auch erfuhr, dass er in der nächsten Woche wieder mit Drehen beginnen müsste. Etwa eine Stunde später stand er dann auf und lächelte Orli an. "Na komm, dann lass uns mal gehen."

Auch Karen betrachtete den Briten nochmals. "Ich glaube aus dir wird mal was Kleiner, hier hast du meine Nummer falls du nach deiner Schule eine Agentin brauchst." Sie reichte ihm ihre Karte und lächelte, dann ging Craig zur Tür und wartete auf ihn.

Orlando lauschte dem Gespräch aufmerksam, vielleicht konnte er ja doch noch etwas lernen. Als dann Craig nach einer Stunde aufstand und zu ihm ging, erhob auch er sich. Ein leichtes Rot schlich sich auf seine Wangen, als er sich Karen zuwandte. "Danke", strahlte er dann und verstaute ihre Visitenkarte in seiner Jackentasche. Dann reichte er ihr wieder die Hand und verabschiedete er sich. Danach ging er zu Craig.

Dieser führte ihn schweigend wieder hinaus zum Auto, schloss auf und stieg ein. Dann lächelte er Orlando an. "Und wie fandest du es?"

"Interessant", antwortete der Jüngere ehrlich und strahlend.

"Schön, dass es dir gefallen hat, ich muss also nächste Woche wieder ans Set. Wann fliegst du zurück?"

"Hängt von Atti ab", sagte der Brite wieder und zuckte die Schultern. Dann schnallte er sich an.

"Dann solltet ihr das mal abklären, oder nicht?" Craig schnallte sich an, dann sah er Orli wieder fragend an. "Wo willst du hin?"

t.b.c in Kapitel 9

Ja... wo will denn der kleine Orli hin? *muhahahaha* Ach ja... schließt er jetzt eigentlich die Schauspielschule ab, oder nicht? Werden wir es denn jemals erfahren? Setzt euch vor den Fernseher und wartet! Schon bald gibt's das nächste Kapitel von

"Immer Ärger mit dem Ex...!"

:-P

Grüßlis an die Reviewer ^^ Das Leggy und das Nic